



„Die Güte Gottes kennt keine Grenzen und schließt niemanden aus, egal wie alt er ist, was er tut und welche Überzeugungen er hat.“

In der sich rasant verändernden Welt - als Stichworte seien hier nur die Digitalisierung, die Klimaveränderung und die politischen Gegenreaktionen auf die Globalisierung genannt - erscheint uns die Besinnung auf die uns geschenkte vorbehaltlose Liebe Gottes zu allen Menschen ein gutes Leitmotiv zu sein für das Zusammenleben und -wirken in unserem Stadtteil und Lebensumfeld.

Wir freuen uns sehr, dass es in Wersten gelingt, mit vielen engagierten Menschen Ausgrenzungen zu vermeiden und füreinander einzustehen und uns gegenseitig zu helfen - Junge und Alte, Christen und Andersgläubige, geborene Werstener*Innen sowie vor langer Zeit und erst vor kurzem als Flüchtlinge zugezogene Menschen.

Don Bosco starb am 31. Januar vor 130 Jahren (1888).

Diesen Gedenktag nimmt der Vorstand der "Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco Stiftung" jährlich zum Anlass, um engagierten Menschen für ihre Unterstützung unserer Stiftung im zurückliegenden Jahr herzlich zu danken.

Mit Ihrer Unterstützung konnten wir auch 2017 einigen bedürftigen Menschen in unserem Stadtteil, insbesondere unseren Senioren, Kindern und Jugendlichen sowie den bei uns untergebrachten Flüchtlingsfamilien, kleinere und größere Freuden bereiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle eines friedvollen und solidarischen Zusammenlebens weiterhin unterstützten.

Düsseldorf, im Januar 2018

Klaus Lorenz, Presbyter
Vorsitzender

Frank Heidkamp, Pfarrer
Stellv. Vorsitzender